

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Lehrstuhl für Europäische Ethnologie
Prof. Dr. Heidrun Alzheimer



Modulhandbuch Europäische Ethnologie / European Ethnology

Bachelor-Nebenfach
sowie Angebote für BA-Studierende anderer Fächer

Gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung für Nebenfächer und zweite Hauptfächer in Bachelorstudiengängen; gemäß Allgemeiner Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Fakultäten Geistes- und Kulturwissenschaften sowie Humanwissenschaften und für Modulprüfungen im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfung an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg in der ab 1. April 2024 geltenden Fassung für Studierende, die ihr Studium im Bachelornebfach Europäische Ethnologie im Sommersemester 2024 oder einem der nachfolgenden Semester beginnen.

Gültig für das Sommersemester 2024 und nachfolgende Semester
bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.

Stand: 09.12.2023

Herausgegeben von der Fachvertreterin, Frau Prof. Dr. Heidrun Alzheimer
auf Grundlage der geltenden Prüfungs- und Studienordnungen für das Bachelor-Nebenfach
Europäische Ethnologie / European Ethnology der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Redaktionelle Bearbeitung: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer,
Kirsten Hübner M.A., Maria Pusoma M.A. & Monika Bäuerlein M.A.

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	4
1.1	Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung.....	4
	Geltungsbeginn.....	5
	Übergangsbestimmungen.....	5
	Geltungsdauer.....	5
1.2	ECTS-Punktesystem.....	5
1.3	Studium.....	6
	Studienbeginn und -dauer.....	6
	Studienziele.....	6
	Struktur und Inhalt des Studiums.....	6
	Modulprüfungen.....	7
	Anwesenheitspflicht in den berufspraktischen Übungen.....	7
	Anrechenbarkeit von Studienleistungen.....	7
2	Angebote für Studierende anderer BA-Studiengänge	8
	Wahlpflichtbereich anderer BA-Studiengänge.....	8
3	Studienangebot im Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie	9
3.1	Nebenfach mit 30 ECTS – Modulübersicht.....	9
3.2	Erweitertes Nebenfach mit 45 ECTS – Modulübersicht.....	10
3.3	Exemplarischer Studienverlauf im BA-Nebenfach.....	11
3.4	Modulbeschreibungen für das BA-Nebenfach.....	12

Die Angebote des Fachs Europäische Ethnologie für den erziehungswissenschaftlichen Bereich der Lehramtsstudiengänge finden Sie im Modulhandbuch der Lehramtsstudiengänge.

Verwendete Abkürzungen:

APO	Allgemeine Prüfungsordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge der Fakultät GuK
BA	Bachelor(-Studiengang)
ECTS	European Credit Transfer System
EWS	Erziehungswissenschaftliches Studium
FlexNow	Datenbanksystem der Universität Bamberg zum Management von Studium, Lehre und Prüfungen
GuK	Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften
MA	Master(-Studiengang)
SS	Sommersemester
SWS	Semesterwochenstunden
UnivIS	Universitäres Informationssystem, elektronisches und kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
VC	Virtueller Campus, Moodle-Plattform der Universität Bamberg
WS	Wintersemester

1 Allgemeines

Sie haben sich für das Fach Europäische Ethnologie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg entschieden. Herzlich willkommen!

Europäische Ethnologie ist hier studierbar

- a) als Nebenfach, als erweitertes Nebenfach oder im Studium Generale in einem Bachelor-Studiengang,
- b) als eigenständiger Master-Studiengang bzw. im Erweiterungsbereich eines anderen Master-Studiengangs oder
- c) im Rahmen eines Lehramtsstudiums (LPO I, EWS-Bereich, KulturPLUS).

Außerdem können Sie einzelne Module unseres Angebots im Wahlpflichtbereich Ihres Studiums oder im Erweiterungsbereich Ihres Masterstudiums einbringen. Entsprechende Kennzeichnungen entnehmen Sie den einzelnen Modulbeschreibungen.

Das Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie

- ist Teil eines ersten berufsorientierenden Abschlusses;
- vermittelt grundlegende kulturwissenschaftliche Kenntnisse, Methoden und Arbeitstechniken im Fach Europäische Ethnologie;
- bietet Module zur Geschichte der Europäischen Ethnologie und zu aktuellen Fachdiskursen, zu Quellen und Methoden und zur Technik der Kulturanalyse der Gegenwart und Vergangenheit.

Ständig aktualisierte Informationen zu sämtlichen Studienangeboten im Fach Europäische Ethnologie der Otto-Friedrich-Universität Bamberg finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls unter: <https://www.uni-bamberg.de/euroethno/>.

1.1 Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung

Das Modulhandbuch soll Ihnen Antwort und Orientierung zu häufig gestellten Fragen geben. Im Einzelnen bezieht es sich auf:

- a) die Allgemeine Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge (APO) der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften (GuK) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg,
- b) die Prüfungsordnung für Bachelor-Nebenfächer der Fakultät GuK an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg.

Die jeweils aktuellen Fassungen der Ordnungen sind auf der Homepage des Lehrstuhls im Downloadbereich abzurufen (zu finden unter dem Reiter „Download“):

<https://www.uni-bamberg.de/euroethno/download/>.

Die Studien- und Prüfungsordnungen haben ihren gesetzlichen Rahmen im Bayerischen Hochschulgesetz (BayHSchG). Das Modulhandbuch ersetzt keine der genannten Ordnungen oder das genannte Hochschulgesetz. Im Zweifelsfall gelten die Ordnungen bzw. das Bayerische Hochschulgesetz. Die Fachstudienberatung gibt weitere erläuternde Hinweise. Die jeweils aktuellen Sprechzeiten der Lehrenden sind ausgehängt und auf der Homepage abrufbar.

Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für einen Studienbeginn in dem Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

Übergangsbestimmungen

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ihr Studium begonnen haben, schließen es nach der bisherigen Fassung ab.

Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

1.2 ECTS-Punktesystem

Sowohl das Bachelor-Nebenfach als auch der Master-Studiengang basieren auf dem European Credit Transfer System (ECTS-System). Für jede erbrachte Leistung erhalten Sie ECTS-Punkte. Dabei gelten folgende Grundsätze:

- Ein ECTS-Punkt entspricht einer Arbeitsleistung von ca. 30 Stunden („Workload“). Darin sind Präsenzzeit in den Veranstaltungen und die Zeit für selbständige Arbeit eingeschlossen (z. B. für Recherche, Lektüre, Erstellen von Hausarbeiten, Vorbereitung auf Prüfungen).
- Je Semester sind insgesamt im Durchschnitt 30 ECTS-Punkte zu erwerben. Je nach individueller Auswahl der Veranstaltungen kann ein Semester für Sie auch mehr oder weniger als 30 ECTS-Punkte umfassen. Sie bestimmen weitgehend selbst, welche Veranstaltungen Sie besuchen.
- Die ECTS-Punkte je Modul werden vorab festgelegt und sind so kalkuliert, dass durchschnittlich begabte Studierende mit der festgelegten Arbeitsleistung die Module erfolgreich absolvieren können.

1.3 Studium

Studienbeginn und -dauer

Die Bachelor-Nebenfächer Europäische Ethnologie können jeweils im Wintersemester oder im Sommersemester aufgenommen werden. Die Angebote sind jedoch auf einen Studienbeginn im Wintersemester optimiert. Die Regelstudienzeit eines Bachelor-Studiums beträgt sechs Semester.

Studienziele

Studierende erwerben fachspezifische und kulturwissenschaftliche Grundkompetenzen.

- Sie beherrschen die Fachterminologie und kennen die methodologischen Grundlagen der Europäischen Ethnologie.
- Sie können ein kulturelles Thema systematisch bearbeiten, es auf eine (Kultur-) Theorie beziehen und methodisch reflektiert arbeiten.
- Sie kennen sich aus im Umgang mit historischen, empirischen und sachkulturellen Quellen und wissen Fachliteratur richtig einzuordnen.
- Sie betrachten kulturelle Phänomene im Kontext sozialer, historischer und gesellschaftspolitischer Entwicklungen.
- Sie können Forschungsergebnisse wiedergeben und für ein heterogenes Publikum aufbereiten (mündlich, schriftlich, mediengestützt).

Weitere Informationen zu den Qualifikationszielen im Bachelor-Nebenfach finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls für Europäische Ethnologie unter „Studium“ – „Studiengänge“ – „BA Europäische Ethnologie“ oder direkt unter:

<https://www.uni-bamberg.de/ba-euroethno/qualifikationsziele/>.

Das Curriculum ermöglicht es, inhaltliche Schwerpunkte zu bilden. Sie lernen Wissen zu produzieren und dieses in ein breites Spektrum von Berufen und Tätigkeitsfeldern umzusetzen (Museen, selbständig geführte Kulturbüros, Politikberatung, Verlagswesen, Medien, Tourismus, Öffentlichkeits- und Kulturarbeit in Unternehmen und Kommunen, Kulturmanagement). Der erfolgreiche Abschluss des BA-Nebenfach-Studiums eröffnet Ihnen die Option, ein Masterstudium Europäische Ethnologie aufzunehmen.

Struktur und Inhalt des Studiums

Im Bachelor-Nebenfach mit **30 ECTS** müssen Sie die Grundlagenmodule I und II sowie die Basismodule I, II, III und IV absolvieren. Im erweiterten Nebenfach mit **45 ECTS** sind zusätzlich die Aufbaumodule I, II und III Pflicht. Die Module müssen nicht zwingend in der Reihenfolge ihrer Nummerierung belegt werden, aber: um zur Modulprüfung der Basismodule III und IV sowie der Aufbaumodule I bis III zugelassen zu werden, müssen die Grundlagenmodule I und II erfolgreich absolviert sein. Es wird empfohlen, die beiden Veranstaltungen des Grundlagenmoduls I im selben Semester zu belegen.

Außerdem sind in vielen Bachelor-Kombinationen Anteile aus dem Studium Generale vorgesehen; hier können Sie – neben Ihrem regulären Studium bei uns – weitere ECTS aus der Europäischen Ethnologie einbringen. Welche Lehrveranstaltungen aus der Europäischen Ethnologie für das Studium Generale freigegeben sind, entnehmen Sie dem UnivIS.

Weitere Informationen zur Struktur des Studiengangs finden Sie auch auf der Homepage des Lehrstuhls für Europäische Ethnologie unter „Studium“ – „Studiengänge“ – „BA Europäische Ethnologie“ oder direkt unter:

<https://www.uni-bamberg.de/ba-euroethno/struktur/>.

Modulprüfungen

Alle Prüfungen in den Bachelor-Nebenfächern finden studienbegleitend statt. Art und Umfang der Prüfung eines Moduls wird in der entsprechenden Modulbeschreibung erläutert; ggf. erfolgt eine Spezifizierung im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung.

Ein erfolgreiches Studium basiert auf regelmäßiger Teilnahme an den Lehrveranstaltungen sowie deren Vor- und Nachbereitung durch Lektüre und Beteiligung durch Wortmeldungen. Eine prüfungsrechtlich zwingende Anwesenheitspflicht besteht jedoch nicht. Zu Seminaren und Übungen gehören selbständiges Erarbeiten von Themen, eigene Präsentation der Ergebnisse und Entwicklung von Problemlösungsstrategien im Diskurs. Zum Erlernen wissenschaftlicher Arbeitstechniken, deren Beherrschen in den Basismodulen III und IV sowie den Aufbaumodulen I bis III vorausgesetzt wird, bietet der Lehrstuhl das Grundlagenmodul I sowie das Lektüreseminar im Grundlagenmodul II an.

Im Falle des Nichtbestehens gilt Folgendes: eine nicht bestandene Modulprüfung bzw. Modulteilprüfung kann bis zum Ende der Höchststudiendauer zu einem von der oder dem Studierenden zu wählenden regulären Prüfungstermin und ohne Beschränkung der Anzahl der Fehlversuche wiederholt werden.

Anwesenheitspflicht in den berufspraktischen Übungen

Für die beiden berufspraktischen Übungen (Vergangenheit und Gegenwart) im Basismodul II und den Modulteil Übung (europäisch-ethnologische Medienkompetenz) im Aufbaumodul I besteht Anwesenheitspflicht. Die Übungen finden in der Regel in Form von Blockveranstaltungen statt (in Wintersemestern 30, in Sommersemestern 28 Stunden); davon dürfen höchstens 6 bzw. 5 Stunden versäumt werden. Um im Krankheitsfall dennoch zur Modulprüfung zugelassen zu werden, ist die Vorlage eines ärztlichen Attestes notwendig. Werden mehr als 12 bzw. 11 Stunden versäumt, ist die jeweilige Übung erneut zu belegen, auch wenn die Gründe für die Abwesenheit nicht von dem bzw. der Studierenden zu vertreten sind.

Anrechenbarkeit von Studienleistungen

Die Anrechnung von Studienzeiten, Prüfungsleistungen und Praktikumsleistungen, die in gleichen oder anderen Studiengängen, an anderen Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland oder an Hochschulen des Auslands erbracht worden sind, richtet sich nach § 7 der Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften (APO) der Universität Bamberg in Absprache mit dem/der Studiengangsbeauftragten. Es wird das European Credit Transfer and Accumulation System zugrunde gelegt.

2 Angebote für Studierende anderer BA-Studiengänge

In vielen Bachelor-Kombinationen sind Anteile aus dem **Studium Generale** vorgesehen; hier können Sie gern ECTS aus der Europäischen Ethnologie einbringen. Welche Lehrveranstaltungen aus der Europäischen Ethnologie für das Studium Generale freigegeben sind, entnehmen Sie dem UnivIS.

Wahlpflichtbereich anderer BA-Studiengänge

Wenn in Prüfungsordnungen anderer Bachelor-Studiengänge ein Wahlpflichtbereich/ Ergänzungsbereich und hier das Einbringen von Leistungen aus der Europäischen Ethnologie vorgesehen ist, können Sie bei uns die Grundlagenmodule I und II sowie die Basismodule I bis IV des BA-Nebenfach-Studiengangs absolvieren. Informationen zu den Modulen entnehmen Sie den entsprechenden Beschreibungen. Es gilt in jedem Fall: Die Zulassung zur Modulprüfung in den Basismodulen III und IV setzt das Bestehen der Grundlagenmodule I und II voraus.

3 Studienangebot im Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie

3.1 Nebenfach mit 30 ECTS – Modulübersicht

z. B.:

30 ECTS Europäische Ethnologie + 75 ECTS Hauptfach + 45 ECTS erweitertes Nebenfach +
12 ECTS Bachelor-Arbeit + 18 ECTS Studium Generale = 180 ECTS

Fachsemester 1-2	<p>Grundlagenmodul I (GM I) Wissenschaftliches Arbeiten</p> <p>Seminar + Übung Portfolio</p> <p style="text-align: right;">5 ECTS</p>	<p>Grundlagenmodul II (GM II) Fachgeschichte & Grundlagentexte</p> <p>Vorlesung zu Fachgeschichte (nur WS) + Lektüreseminar (nur WS) Klausur oder Portfolio oder mündliche Prüfung</p> <p style="text-align: right;">5 ECTS</p>
Fachsemester 1-4	<p>Basismodul I (BM I) Alltagskultur (Grundlagen)</p> <p>Zwei Vorlesungen Klausur oder Portfolio oder mündliche Prüfung in einer der beiden Vorlesungen</p> <p style="text-align: right;">5 ECTS</p>	<p>Basismodul II (BM II) Angewandtes Fachwissen</p> <p>Übung zur berufspraktischen Anwendung (Vergangenheit)* + Übung zur berufspraktischen Anwendung (Gegenwart)* Portfolio</p> <p style="text-align: right;">5 ECTS</p>
Fachsemester 3-4	<p>Basismodul III (BM III) Kulturanalyse (Vergangenheit)</p> <p>Seminar Referat mit Hausarbeit oder Portfolio oder mündliche Prüfung</p> <p style="text-align: right;">5 ECTS</p>	<p>Basismodul IV (BM IV) Kulturanalyse (Gegenwart)</p> <p>Seminar Referat mit Hausarbeit oder Portfolio oder mündliche Prüfung</p> <p style="text-align: right;">5 ECTS</p>

🔗 Die Zulassung zur Modulprüfung in den BM III und IV
setzt das Bestehen der GM I und II voraus.

* Für die beiden Übungen im Basismodul II gilt eine Anwesenheitspflicht.

3.2 Erweitertes Nebenfach mit 45 ECTS – Modulübersicht

z. B.:

45 ECTS Europäische Ethnologie + 75 ECTS Hauptfach + 30 ECTS Nebenfach +
12 ECTS Bachelor-Arbeit + 18 ECTS Studium Generale = 180 ECTS

Fachsemester 1-2	<p>Grundlagenmodul I (GM I) Wissenschaftliches Arbeiten</p> <p>Seminar + Übung Portfolio</p> <p style="text-align: right;">5 ECTS</p>	<p>Grundlagenmodul II (GM II) Fachgeschichte & Grundlagentexte</p> <p>Vorlesung zu Fachgeschichte (nur WS) + Lektüreseminar (nur WS) Klausur oder Portfolio oder mündliche Prüfung</p> <p style="text-align: right;">5 ECTS</p>
Fachsemester 1-4	<p>Basismodul I (BM I) Alltagskultur (Grundlagen)</p> <p>Zwei Vorlesungen Klausur oder Portfolio oder mündliche Prüfung in einer der beiden Vorlesungen</p> <p style="text-align: right;">5 ECTS</p>	<p>Basismodul II (BM II) Angewandtes Fachwissen</p> <p>Übung zur berufspraktischen Anwendung (Vergangenheit)* + Übung zur berufspraktischen Anwendung (Gegenwart)* Portfolio</p> <p style="text-align: right;">5 ECTS</p>
Fachsemester 3-4	<p>Basismodul III (BM III)  Kulturanalyse (Vergangenheit)</p> <p>Seminar Referat mit Hausarbeit oder Portfolio oder mündliche Prüfung</p> <p style="text-align: right;">5 ECTS</p>	<p>Basismodul IV (BM IV)  Kulturanalyse (Gegenwart)</p> <p>Seminar Referat mit Hausarbeit oder Portfolio oder mündliche Prüfung</p> <p style="text-align: right;">5 ECTS</p>
	<p>Aufbaumodul I (AM I)  Alltagskultur (Vertiefung)</p> <p>Vorlesung + Übung zur berufspraktischen Anwendung (europäisch-ethnologische Medienkompetenz)* Klausur oder Portfolio oder mündliche Prüfung in der Vorlesung</p> <p style="text-align: right;">5 ECTS</p>	
Fachsemester 5-6	<p>Aufbaumodul II (AM II)  Kulturanalyse (Vertiefung)</p> <p>Seminar Referat mit Hausarbeit oder Portfolio oder mündliche Prüfung</p> <p style="text-align: right;">5 ECTS</p>	
	<p>Aufbaumodul III (AM III)  Kulturwissenschaftliche Exkursion</p> <p>Seminar + Exkursion (fünf Tage) Referat zum Seminar + Exkursionsbericht</p> <p style="text-align: right;">5 ECTS</p>	

 Die Zulassung zur Modulprüfung in den BM III und IV sowie den AM I bis III setzt das Bestehen der GM I und II voraus.

* Für die Übungen (Basismodul II und Modulteil Übung in Aufbaumodul I) gilt Anwesenheitspflicht.

3.3 Exemplarischer Studienverlauf im BA-Nebenfach (mit Beginn im Wintersemester)

BA-NF (30 UND 45 ECTS)

FS	WS/SS	Veranstaltung	Modul	Prüfung	SWS	ECTS
1	WS	Seminar	GM I	Portfolio	2	2,5
		Übung			2	2,5
		Vorlesung	GM II	Klausur oder Portfolio oder mündliche Prüfung	2	3
		Lektüreseminar			2	2
2	SS	Seminar	BM III	Referat mit Hausarbeit oder Portfolio oder mündliche Prüfung	2	5
		Vorlesung (mit Prüfung)	BM I	Klausur oder Portfolio oder mündliche Prüfung in einer der beiden Vorlesungen	2	3
3	WS	Vorlesung (ohne Prüfung)			BM II	Portfolio
		Übung	2	2,5		
4	SS	Übung	BM IV	Referat mit Hausarbeit oder Portfolio oder mündliche Prüfung	2	2,5
		Seminar			2	5
					= 20	30

BA-NF (45 ECTS)

5	WS	Vorlesung	AM I	Klausur oder Portfolio oder mündliche Prüfung in der Vorlesung	2	3
		Übung			2	2
		Seminar	AM II	Referat mit Hausarbeit oder Portfolio oder mündliche Prüfung	2	5
6	SS	Seminar	AM III	Referat zum Seminar + Exkursionsbericht	2	2,5
		Exkursion (fünf Tage)			4	2,5
					= 34	45

3.4 Modulbeschreibungen für das BA-Nebenfach

Modulbezeichnung: Grundlagenmodul I: Wissenschaftliches Arbeiten			
Modulkürzel: GM I	Status: Pflichtmodul		ECTS-Punkte: 5
Lehrformen: Seminar, Übung	Min. Dauer: 1 Semester Es wird empfohlen, Seminar & Übung im selben Semester zu belegen.	Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1–2
Verwendbarkeit: Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie (30/45 ECTS) Wahlpflichtbereich anderer BA-Studiengänge (nach deren PO)			
<p>Lernziele: Die Studierenden kennen die Grundlagen guter wissenschaftlicher Praxis und der Forschungsmethodik der Europäischen Ethnologie. Sie können diese erläutern und anwenden sowie Daten und Informationen interpretieren.</p> <p>Inhalte: In Seminar und Übung werden die allgemeinen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Europäische Ethnologie vermittelt und geübt. Das Modul bietet eine Einübung in den Umgang mit fachspezifischen Begriffen und Theorien an und führt in kulturwissenschaftliche Fragestellungen ein. Darüber hinaus werden der Umgang mit Quellen und Forschungsmethoden des Fachs erläutert und angewendet.</p>			
Modulzusammensetzung:			
a) Seminar zu kulturwissenschaftlichen Grundbegriffen und Fragestellungen			2 SWS 2,5 ECTS
b) Übung zu Quellen und Methoden des Fachs			2 SWS 2,5 ECTS
<p>Modulprüfung: Portfolio (empfohlener Umfang: 10–15 Seiten) Die Bearbeitungszeit wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Workload: 150 Stunden, davon ca. 90 Stunden Selbststudium</p>			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Modulbezeichnung: Grundlagenmodul II: Fachgeschichte & Grundlagentexte			
Modulkürzel: GM II		Status: Pflichtmodul	
		ECTS-Punkte: 5	
Lehrformen: Vorlesung, Lektüreseminar	Min. Dauer: 1 Semester (Verteilung auf zwei Semester nicht möglich!)	Angebotshäufigkeit: Vorlesung zu Fachgeschichte jedes WS, Lektüreseminar jedes WS	Empfohlenes Fachsemester: 1–2
Verwendbarkeit: Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie (30/45 ECTS) Wahlpflichtbereich anderer BA-Studiengänge (nach deren PO)			
Lernziele: Die Studierenden kennen die fachliche Entwicklung der Europäischen Ethnologie, sie können diese selbst aus Texten erarbeiten und in eigenen Worten wiedergeben. Inhalte: Die Vorlesung liefert einen Überblick über Entstehung, Entwicklung, Forschungsgegenstände und Probleme des Faches Volkskunde/Europäische Ethnologie vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Begleitend zur Vorlesung wird ein Lektüreseminar belegt, das den Umgang mit wissenschaftlichen Texten einübt, die in der Vorlesung behandelte Thematik aufgreift und vertieft; daher sind beide Lehrveranstaltungen im selben Semester zu belegen.			
Modulzusammensetzung: a) Vorlesung zur Fachgeschichte b) Lektüreseminar			2 SWS 3 ECTS 2 SWS 2 ECTS
Modulprüfung: schriftliche Prüfung (Klausur, 90 Minuten) oder Portfolio (empfohlener Umfang: 10–15 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) zu a) Die abzulegende Prüfung wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ist ein Portfolio gefordert, wird dann auch die Bearbeitungszeit bekannt gegeben. Workload: 150 Stunden, davon ca. 60 Stunden Selbststudium			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Modulbezeichnung: Basismodul I: Alltagskultur (Grundlagen)			
Modulkürzel: BM I	Status: Pflichtmodul	ECTS-Punkte: 5	
Lehrformen: Zwei Vorlesungen	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1–4
Verwendbarkeit: Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie (30/45 ECTS) Wahlpflichtbereich anderer BA-Studiengänge (nach deren PO)			
<p>Lernziele: Die Studierenden verstehen grundlegende alltagskulturelle Zusammenhänge und europäisch-ethnologische Diskurse, können diese in Bezug auf ein konkretes Thema analysieren und hinterfragen. Sie gestalten eigene Lernprozesse selbständig und sind in der Lage, deren Ergebnisse zu erläutern.</p> <p>Inhalte: Die gewählten Vorlesungen zu einem Thema der Alltagskultur liefern jeweils einen Überblick über ein konkretes alltagskulturelles Phänomen aus dem weiten Kanon des Fachs Europäische Ethnologie.</p>			
Modulzusammensetzung:			
a) Vorlesung zu einem Thema der Alltagskultur			2 SWS 3 ECTS
b) Vorlesung zu einem Thema der Alltagskultur			2 SWS 2 ECTS
Modulprüfung: schriftliche Prüfung (Klausur, 90 Minuten) oder Portfolio (empfohlener Umfang: 10–15 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) in Vorlesung a)			
Die abzulegende Prüfung wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ist ein Portfolio gefordert, wird dann auch die Bearbeitungszeit bekannt gegeben.			
Workload: 150 Stunden, davon ca. 90 Stunden Selbststudium			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Modulbezeichnung: Basismodul II: Angewandtes Fachwissen			
Modulkürzel: BM II	Status: Pflichtmodul	ECTS-Punkte: 5	
Lehrformen: Zwei Übungen	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1–4
Verwendbarkeit: Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie (30/45 ECTS) Wahlpflichtbereich anderer BA-Studiengänge (nach deren PO)			
<p>Lernziele: Die Studierenden kennen die Möglichkeiten der empirischen Zugänge des Fachs sowohl für historische als auch aktuelle Phänomene, sowie die Praxisbezüge seiner wissenschaftlichen Arbeit. Sie können einordnen, wie Erkenntnisse der Europäischen Ethnologie einem Fach- und (vor allem) Laienpublikum präsentiert werden können. Die Studierenden können in Gruppen kooperativ und verantwortlich an einem konkreten Projekt arbeiten.</p> <p>Inhalte: In den für dieses Modul zur Wahl stehenden Übungen werden empirische Zugänge der Europäischen Ethnologie in Bezug auf historische Phänomene (z. B. in Archiven oder Museumsdepots)) und konkrete praktische Anwendungsmöglichkeiten europäisch-ethnologischen Fachwissens erprobt (z. B. im Ausstellungswesen, bei Institutionen kultureller Bildung oder im Kulturmanagement).</p>			
Modulzusammensetzung:			
a) Übung zur berufspraktischen Anwendung (Vergangenheit)*			2 SWS 2,5 ECTS
b) Übung zur berufspraktischen Anwendung (Gegenwart)*			2 SWS 2,5 ECTS
* Anwesenheitspflicht für beide Übungen.			
Modulprüfung: Portfolio (empfohlener Umfang: 10–15 Seiten) Die Bearbeitungszeit wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Workload: 150 Stunden, davon ca. 90 Stunden Selbststudium			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Modulbezeichnung: Basismodul III: Kulturanalyse (Vergangenheit)			
Modulkürzel: BM III	Status: Pflichtmodul	ECTS-Punkte: 5	
Lehrform: Seminar	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3–4
Verwendbarkeit: Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie (30/45 ECTS) Wahlpflichtbereich anderer BA-Studiengänge (nach deren PO)			
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: erfolgreiches Absolvieren der Grundlagenmodule I und II			
<p>Lernziele: Die Studierenden können alltagskulturelle Phänomene vergangener Lebenswelten analysieren und im Kontext internationaler und interdisziplinärer Kulturforschung deuten. Sie können Arbeitsschritte zur Beantwortung europäisch-ethnologischer Fragestellungen zielgerichtet planen und durchführen. Sie gestalten eigene Lernprozesse selbständig und können die erarbeiteten Inhalte klar strukturiert und zielgruppengerecht präsentieren.</p> <p>Inhalte: Im nach Angebot des Fachs wählbaren Seminar werden kulturanalytische Studien des historischen Alltags thematisch erarbeitet, inhaltlich präsentiert und kooperativ besprochen. Die Studierenden tragen durch ihr Engagement wesentlich zur Qualität des gemeinsamen Diskurses bei.</p>			
Modulzusammensetzung: Seminar zur Kulturanalyse der Vergangenheit			2 SWS 5 ECTS
<p>Modulprüfung: Referat (ca. 45 Minuten) mit Hausarbeit (empfohlener Umfang: 10–15 Textseiten) oder Portfolio (empfohlener Umfang: 10–15 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)</p> <p>Für die Prüfungsleistung „Referat mit Hausarbeit“ sind Thema von Referat und Hausarbeit identisch. Die Hausarbeit stellt die Verschriftlichung des Referats dar; die Prüfung wird mit einer aus Referat und Hausarbeit gebildeten Gesamtnote bewertet. Die Bearbeitungszeit/die Prüfungstermine werden im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Workload: 150 Stunden, davon ca. 120 Stunden Selbststudium)</p>			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Modulbezeichnung: Basismodul IV Kulturanalyse (Gegenwart)			
Modulkürzel: BM IV	Status: Pflichtmodul	ECTS-Punkte: 5	
Lehrform: Seminar	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3–4
Verwendbarkeit: Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie (30/45 ECTS) Wahlpflichtbereich anderer BA-Studiengänge (nach deren PO)			
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: erfolgreiches Absolvieren der Grundlagenmodule I und II			
<p>Lernziele: Die Studierenden können alltagskulturelle Phänomene gegenwärtiger Lebenswelten analysieren und im Kontext internationaler und interdisziplinärer Kulturforschung deuten. Sie können Arbeitsschritte zur Beantwortung europäisch-ethnologischer Fragestellungen zielgerichtet planen und durchführen. Sie gestalten eigene Lernprozesse selbständig und können die erarbeiteten Inhalte klar strukturiert und zielgruppengerecht präsentieren.</p> <p>Inhalte: Im nach Angebot des Fachs wählbaren Seminar werden kulturanalytische Studien des gegenwärtigen Alltags thematisch erarbeitet, inhaltlich präsentiert und kooperativ besprochen. Die Studierenden tragen durch ihr Engagement wesentlich zur Qualität des gemeinsamen Diskurses bei.</p>			
Modulzusammensetzung: Seminar zur Kulturanalyse der Gegenwart			2 SWS 5 ECTS
<p>Modulprüfung: Referat (ca. 45 Minuten) mit Hausarbeit (empfohlener Umfang: 10–15 Textseiten) oder Portfolio (empfohlener Umfang: 10–15 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)</p> <p>Für die Prüfungsleistung „Referat mit Hausarbeit“ sind Thema von Referat und Hausarbeit identisch. Die Hausarbeit stellt die Verschriftlichung des Referats dar; die Prüfung wird mit einer aus Referat und Hausarbeit gebildeten Gesamtnote bewertet. Die Bearbeitungszeit/die Prüfungstermine werden im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Workload: 150 Stunden, davon ca. 120 Stunden Selbststudium</p>			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Modulbezeichnung: Aufbaumodul I: Alltagskultur (Vertiefung)			
Modulkürzel: AM I	Status: Pflichtmodul	ECTS-Punkte: 5	
Lehrformen: Vorlesung, Übung	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5–6
Verwendbarkeit: Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie (45 ECTS)			
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: erfolgreiches Absolvieren der Grundlagenmodule I und II			
<p>Lernziele: Die Studierenden verstehen komplexe alltagskulturelle Zusammenhänge, können diese in Bezug auf ein konkretes Thema analysieren und hinterfragen. Sie gestalten eigene Lernprozesse selbständig und sind in der Lage, deren Ergebnisse zu erläutern. Gleichzeitig können Sie die Erkenntnisse in die Praxis umsetzen.</p> <p>Inhalte: Die gewählte Vorlesung liefert einen Überblick über ein konkretes alltagskulturelles Phänomen aus dem Kanon des Fachs Europäische Ethnologie. In der Übung werden in der Theorie erarbeitete Inhalte an konkreten Beispielen in die Praxis umgesetzt und medial verarbeitet (z.B. ethnographisches Filmen, Podcast oder digitale Medien).</p>			
Modulzusammensetzung:			
a) Vorlesung zu einem Thema der Alltagskultur			2 SWS 3 ECTS
b) Übung zur berufspraktischen Anwendung (europäisch-ethnologische Medienkompetenz)*			2 SWS 2 ECTS
* Für den Modulteil „Übung“ besteht Anwesenheitspflicht.			
Modulprüfung: schriftliche Prüfung (Klausur, 90 Minuten) oder Portfolio (empfohlener Umfang: 10–15 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten) in a)			
Prüfungsform und Bearbeitungszeit werden im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.			
Workload: 150 Stunden, davon ca. 90 Stunden Selbststudium			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Modulbezeichnung: Aufbaumodul II Kulturanalyse (Vertiefung)			
Modulkürzel: AM II	Status: Pflichtmodul	ECTS-Punkte: 5	
Lehrform: Seminar	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 5–6
Verwendbarkeit: Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie (45 ECTS)			
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: erfolgreiches Absolvieren der Grundlagenmodule I und II			
<p>Lernziele: Die Studierenden können alltagskulturelle Phänomene historischer oder gegenwärtiger Lebenswelten analysieren und im Kontext internationaler und interdisziplinärer Kulturforschung deuten. Sie können Arbeitsschritte zur Beantwortung europäisch-ethnologischer Fragestellungen zielgerichtet planen und durchführen. Sie gestalten eigene Lernprozesse selbständig und können die erarbeiteten Inhalte klar strukturiert und zielgruppengerecht präsentieren. Sie sind in der Lage, ihre Standpunkte argumentativ zu vertreten.</p> <p>Inhalte: Im nach Angebot des Fachs wählbaren Seminar werden kulturanalytische Alltagsstudien thematisch erarbeitet, inhaltlich präsentiert und kooperativ besprochen. Die Studierenden tragen durch ihr Engagement wesentlich zur Qualität des gemeinsamen Diskurses bei.</p>			
Modulzusammensetzung: Seminar zur Kulturanalyse			2 SWS 5 ECTS
<p>Modulprüfung: Referat (ca. 45 Minuten) mit Hausarbeit (empfohlener Umfang: 10–15 Textseiten) oder Portfolio (empfohlener Umfang: 10–15 Seiten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten)</p> <p>Für die Prüfungsleistung „Referat mit Hausarbeit“ sind Thema von Referat und Hausarbeit identisch. Die Hausarbeit stellt die Verschriftlichung des Referats dar; die Prüfung wird mit einer aus Referat und Hausarbeit gebildeten Gesamtnote bewertet. Die Bearbeitungszeit/Prüfungstermine werden im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung (via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Workload: 150 Stunden, davon ca. 120 Stunden Selbststudium</p>			
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			

Modulbezeichnung: Aufbaumodul III: Kulturwissenschaftliche Exkursion			
Modulkürzel: AM III	Status: Pflichtmodul	ECTS-Punkte: 5	
Lehrform: Seminar, Exkursion (fünf Tage)	Min. Dauer: 1 Semester	Angebotshäufigkeit: Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 5–6
Verwendbarkeit: Bachelor-Nebenfach Europäische Ethnologie (45 ECTS)			
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung: erfolgreiches Absolvieren der Grundlagenmodule I und II			
<p>Lernziele: Die Studierenden sind auch außerhalb der gewohnten Lernumgebung Universität in der Lage, fachrelevante Phänomene (quasi am Ort des Geschehens) zu erkennen und zu analysieren. Sie können die gewonnenen Erkenntnisse strukturiert darlegen und kritisch einordnen.</p> <p>Inhalte: Bei regelmäßig angebotenen Exkursionen von unterschiedlicher Länge werden alltagskulturelle Phänomene des Nah- und Fernraums besichtigt, analysiert und diskutiert. Diese Arbeit wird durch Angebote der Lehrenden vor- und nachbereitet. Ein thematisch passendes Seminar dient der gezielten Vorbereitung auf die nachfolgenden Felderkundungen. Durch Referate teilen die Studierenden ihre Expertise im Hinblick auf die unterwegs besuchten Orte, beschäftigen sich mittels teilnehmender Beobachtung, Feldforschung, Befragungen oder in Gesprächen mit Gewährsleuten vor Ort mit kulturellen Phänomenen.</p> <p>Die Studierenden absolvieren insgesamt fünf Exkursionstage; deren Zusammensetzung ist nach Angebot des Lehrstuhls frei wählbar.</p>			
Modulzusammensetzung:			
a) Seminar zur Vor-/Nachbereitung der Exkursionstage		2 SWS 2,5 ECTS	
b) Fünf Exkursionstage (à 0,5 ECTS)		4 SWS 2,5 ECTS	
<p>Modulteilprüfung (Modulnotenanteil 50 %): Referat zu a) (ca. 45 Minuten)</p> <p>Modulteilprüfung (Modulnotenanteil 50 %): Exkursionsbericht zu b) (empfohlener Umfang pro Tag: ca. 3.000 Zeichen)</p> <p>Die Bearbeitungszeit für den Exkursionsbericht wird im Rahmen der Ankündigung der jeweiligen Lehrveranstaltung(via UnivIS) oder spätestens zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>			
Workload:	150 Stunden, davon ca. 60 Stunden Selbststudium		
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer			